

GEMEINDEAMT VANDANS

Verhandlungsschrift

aufgenommen am 09. April 2010 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes anlässlich der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Aufgrund der Einladung vom 01. April 2010 nehmen an der auf heute, 19.00 Uhr, einberufenen Sitzung teil: Bgm. Burkhard Wachter als Gemeindevorstand und Vorsitzender, Luzia Klinger, Michael Zimmermann, MMag. Eva-Maria Hochhauser, Josef Maier, Florian Küng, DI Alois Kegele, Mag. Klaus Neyer, Wilfried Dönz, Günter Fritz, Ulrike Bitschnau, Manfred Schapler, Thomas Amann, Ernst Stejskal, Thomas Maier, Werner Vergut, Peter Scheider, Stefan Jochum, Markus Pfefferkorn, Rupert Platzer, Martin Tschabrun, Rita Zint, Leo Brugger sowie Wolfgang Fussenegger als Ersatz für Mag. Christian Egele.

Entschuldigt: Mag. Christian Egele
Schriftführer: GBed. Eveline Breuß

Der Bürgermeister eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die 1. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die anwesenden Gemeindevorteiler und den Ersatzmann, die Schriftführerin sowie die zahlreich anwesenden Zuhörer bzw. Ehrengäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Zur Behandlung steht somit folgende

Tagesordnung:

1. Gelöbuis der Gemeindevorteiler (§ 37 Abs. 1 GG)
2. Bestellung eines Schriftführers/Schriftführerin (§ 47 Abs. 2 GG)
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 55 GG)
4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 55 und 62 Abs. 1 GG)
5. Wahl des Vizebürgermeisters (§ 62 Abs. 1 GG)
6. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Gelöbuis der Gemeindevorteiler

In kurzen Zügen informiert der Vorsitzende, dass das Vorarlberger Gemeindegesezt im § 37 Abs. 1 vorschreibt, dass alle gewählten Gemeindevorteiler in der konstituierenden Sitzung vor dem Leiter der für Gemeindevahlen zuständigen Gemeindevahlbehörde das Gelöbuis abzulegen haben.

In die Hand des Vorsitzenden geloben sodann alle anwesenden Gemeindevorteiler sowie der Ersatzmann, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu

beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Vandans nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Im Anschluss daran legt auch Burkhard Wachter dieses Gelöbnis vor den anwesenden Gemeindevertretern ab.

2. Bestellung eines Schriftführers/Schriftführerin

Der Bürgermeister erläutert die Bestimmungen des § 47 Abs. 2 Gemeindegesetz, wo wörtlich zu lesen ist: Sofern mit der Abfassung der Verhandlungsschrift von der Gemeindevertretung nicht ein Gemeindevertreter oder ein Gemeindebediensteter als Schriftführer beauftragt ist, hat die Gemeindevertretung damit eine in die Gemeindevertretung wählbare Person zu betrauen. Diese Person unterliegt der Amtsverschwiegenheit.

In der Gemeinde Vandans, so nochmals Bürgermeister Burkhard Wachter, sei seit dem Jahre 1955 Tradition, dass ein Gemeindebediensteter zum Schriftführer bestellt werde. Ein Protokoll kurz und prägnant zu verfassen, sich dabei auf das Wesentliche zu beschränken und das Unwesentliche als solches zu erkennen, sei nicht so einfach, wie dies manchmal den Anschein habe. Es setze viel Gespür und das Erkennen von Zusammenhängen voraus - eine gewisse Routine könne dabei hilfreich und wertvoll sein. Die Mitarbeiterin Eveline Breuß habe sich nach dem Ausscheiden des damaligen Gemeindegeschäftsführers Roland Angeli bereit erklärt, diese Funktion auszuüben. In all den Jahren habe sie ihre Sache mehr als gut gemacht. Er plädiere daher dafür, sie auch für die weiteren 5 Jahre zur Schriftführerin zu bestellen.

Es werden keine anderen Anträge gestellt. Dem darauf folgenden Antrag des Bürgermeisters, die Gemeindebedienstete Eveline Breuß zur Schriftführerin zu bestellen, wird sodann einstimmig zugestimmt.

3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

In der Folge erläutert der Bürgermeister die Bestimmungen des § 55 des Gemeindegesetzes. Diesem zufolge muss die Zahl mindestens 3 betragen, darf aber im Übrigen den vierten Teil der Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen. Bei 24 Gemeindevertretern, wie dies in Vandans der Fall sei, müsse die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes also zwischen 3 und 6 festgelegt werden.

Weil sich das in den vergangenen 5 Jahren bestens bewährt habe, so neuerlich der Bürgermeister, plädiere er dafür, die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes neuerlich mit 6 festzusetzen.

Werner Vergut ersucht um Auskunft, was der Gemeinde für Kosten für die Mitglieder des Gemeindevorstandes entstehen.

Bgm. Burkhard Wachter gibt in seiner Antwort zu verstehen, dass in den letzten 5 Jahren jedes Mitglied des Gemeindevorstandes pro Sitzung, an der teilgenommen worden sei, eine Sitzungsentschädigung in Höhe von 30,00 Euro erhalten habe. In der Regel finde einmal pro Monat eine Sitzung des Gemeindevorstandes statt. Es lasse sich also leicht ausrechnen, wie hoch die Sitzungsentschädigung pro Monat ausfalle. Von einem Verdienst könne bei diesem Betrag keine Rede sein. Wenn man bedenke, wo überall ein Mitglied des Gemeindevorstandes präsent sein müsse und welche Ausgaben (z.B. Spenden) zu bestreiten seien, sei dieser Betrag gerade zu banal.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes neuerlich mit 6 festzusetzen. Dem Antrag wird sodann einstimmig zugestimmt.

4. Wahl des Gemeindevorstandes

Der Information halber bringt der Bürgermeister den Anwesenden die Bestimmungen der §§ 55 und 62, Abs. 1, des Vorarlberger Gemeindegesetzes zur Kenntnis. Diesem zufolge seien die Mitglieder des Gemeindevorstandes einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreter, und zwar auf die Funktionsdauer der Gemeindevertretung, durch Stimmzettel zu wählen. Die Funktionsdauer ende nach der Wahl des neuen Gemeindevorstandes.

Wenn er einzig und alleine, so nochmals der Vorsitzende, das Wahlergebnis als Kriterium heranziehen würde, müsste er jetzt die Kandidaten vom 1. bis zum 6. Platz in Vorschlag bringen. Es wären dies Burkhard Wachter, Luzia Klinger, Michael Zimmermann, MMag. Eva-Maria Hochhauser, Mag. Christian Egele und Josef Maier. Aus Gründen, die hoffentlich für alle nachvollziehbar seien, wolle er darum bitten, von der Wahl seiner Person in den Gemeindevorstand Abstand zu nehmen und an seiner Stelle den Gemeindevertreter Ernst Stejskal in den Gemeindevorstand zu wählen. Ernst Stejskal liege nach dem Wahlergebnis zwar nicht auf einem Listenplatz zwischen 1 und 6, er bringe aber sonst eine Fülle von Attributen mit, die ihn prädestinieren, im Gemeindevorstand mitzuarbeiten. So repräsentiere er zum Beispiel eine politische Partei, die sonst im Gemeindevorstand nicht vertreten wäre. Außerdem zähle er in Vandans zum politischen Urgestein – kaum ein Mandatar sei so lange in der Gemeindevertretung tätig, wie Ernst Stejskal. So lange er Ernst Stejskal als politischen Mandatar kenne, sehe dieser alle Entscheidungen ganz pragmatisch und unkonventionell und stelle seinen Mann, wo immer dies zum Wohle der Gemeinde notwendig sei. Im Übrigen gebe es kaum einen Mandatar, der bei Veranstaltungen jeglicher Art derart präsent sei, wie Ernst Stejskal. Auch in den letzten 5 Jahren sei Ernst Stejskal im Gemeindevorstand ein Mitstreiter gewesen, wie man ihn sich nur wünschen könne. Es falle ihm also leicht, zugunsten dieses Mandatars auf einen Sitz im Gemeindevorstand zu verzichten. Während der Vizebürgermeister Mitglied des Gemeindevorstandes sein müsse, stehe es dem Bürgermeister frei. In der Praxis würde es nun bedeuten, dass er zwar bei allen Sitzungen des Gemeindevorstandes anwesend sei und auch den Vorsitz führe, aber über kein Stimmrecht mehr verfüge. Mit diesem Faktum könne er aber gut leben. Er bitte daher, von einer Wahl seiner Person aus den genannten Gründen Abstand zu nehmen.

Werner Vergut ersucht in der Folge um Auskunft, ob dieser Verzicht nur zugunsten von Ernst Stejskal gelte, oder auch für andere Kandidaten.

In seiner Antwort stellt Bürgermeister Burkhard Wachter unmissverständlich klar, dass dieser Verzicht nur für den Kandidaten Ernst Stejskal gelte.

Werner Vergut bringt in einer weiteren Wortmeldung zum Ausdruck, dass es in Vandans keine Parteiliste mehr gebe und er daher diese Entscheidung nicht verstehen könne.

Mit der Zustimmung, gemeinsam auf einer parteiübergreifenden Liste zu kandidieren, habe keiner der Kandidaten seine Zugehörigkeit zu einer politischen Partei oder seine politische Gesinnung aufgeben müssen, so der Bürgermeister in seiner Replik. Selbstverständlich gebe es in der Gemeinde Vandans nach wie vor politische Parteien. Dies sei auch gut so. Es dürfe nicht vergessen werden, dass eine Demokratie zu einem großen Teil auch von der Existenz politischer Parteien lebe. Er hoffe, dass es auch in

Zukunft in Vandans eine parteipolitische Vielfalt gebe. Schon aus demokratiepolitischen Gründen erachte er es für richtig und wichtig, dass es diese parteipolitische Vielfalt auch im Gemeindevorstand gebe.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, bringt der Bürgermeister einzeln Luzia Klinger als 1. Gemeinderat, Michael Zimmermann als 2. Gemeinderat, MMag. Eva-Maria Hochhauser als 3. Gemeinderat, Mag. Christian Egele als 4. Gemeinderat, Josef Maier als 5. Gemeinderat und Ernst Stejskal als 6. Gemeinderat in Vorschlag.

Auf ausdrückliches Befragen des Vorsitzenden, werden keine anders lautenden Anträge mehr gestellt. Als Stimmzähler werden einstimmig MMag. Eva-Maria Hochhauser und DI Alois Kegele gewählt.

Die darauf folgenden schriftlichen Abstimmungen erbringen folgende Ergebnisse:

1. Gemeinderat	Luzia Klinger	21 : 3 Stimmen
2. Gemeinderat	Michael Zimmermann	22 : 2 Stimmen
3. Gemeinderat	MMag. Eva-Maria Hochhauser	23 : 1 Stimme
4. Gemeinderat	Mag. Christian Egele	23 : 1 Stimme
5. Gemeinderat	Josef Maier	22 : 2 Stimmen
6. Gemeinderat	Ernst Stejskal	21 : 3 Stimmen

Im Anschluss daran beglückwünscht der Bürgermeister alle Gemeindevorstandsmitglieder zu ihrer Wahl, wünscht ihnen bei ihrer Arbeit viel Erfolg und bringt seine Hoffnung auf eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende dann ausdrücklich bei den nicht mehr dem Gemeindevorstand angehörenden Mitgliedern, nämlich DI Alois Kegele, Alois Neher und Ulrike Bitschnau. Mit allen habe es in den vergangenen 5 Jahren eine wirklich gute und nützliche Zusammenarbeit gegeben. Jeder einzelne habe immer das Wohl des Ganzen im Auge gehabt, das Wirken innerhalb des Gemeindevorstandes sei zu jeder Zeit von einem freundschaftlichen Miteinander geprägt gewesen und habe über alle parteipolitischen, ideologischen und weltanschaulichen Aspekte hinweg immer bestens funktioniert. Für ihn, so abschließend der Bürgermeister, sei das nie eine Selbstverständlichkeit gewesen. Dafür wolle er sich heute bei allen ausdrücklich bedanken.

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Nachdem Bürgermeister Burkhard Wachter die Bestimmungen des § 62 Abs. 1 des Gemeindeggesetzes erläutert hat, bringt er für das Amt des Vizebürgermeisters den amtierenden Stellvertreter, nämlich Michael Zimmermann, in Vorschlag. Dieser habe in den letzten 10 Jahren seine Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt, ein wirklich tolles Engagement an den Tag gelegt und habe sich in jeder Hinsicht auch als äußerst loyal erwiesen. Seiner Meinung nach, so der Bürgermeister, bringe Michael Zimmermann beste Voraussetzungen für dieses Amt mit, weshalb dieser auch in seinem Amt bestätigt werden soll.

Nachdem keine weiteren Vorschläge mehr geäußert werden, wird der Antrag von Bürgermeister Burkhard Wachter, nämlich Michael Zimmermann in seinem Amt als Vizebürgermeister zu bestätigen, zur schriftlichen Abstimmung gebracht. Diese erbringt sodann 23 Stimmen für Michael Zimmermann sowie 1 Leerstimme. Damit ist Michael Zimmermann neuerlich zum Vizebürgermeister gewählt.

Bgm. Burkhard Wachter beglückwünscht in der Folge Michael Zimmermann zu seiner Wiederwahl als Vizebürgermeister und bringt seine Freude über dessen Bestellung zum

Ausdruck. Micheal Zimmermann bedankt sich seinerseits für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und verspricht, auch die nächsten 5 Jahre sein Bestes zu geben – zum Wohle der Gemeinde Vandans.

6. Allfälliges

Unter Punkt „Allfälliges“ bedankt sich Bürgermeister Burkhard Wachter bei jenen Mandataren, die in den letzten 5 Jahren in der Gemeindevertretung tätig waren, dieser jetzt aber nicht angehören. Es sind dies: Alois Neher, Wolfgang Fussenegger, Mag. Beatrice Pfeifer, Florentin Salzgeber, Helmut Moosbrugger, Norbert Sartori, Peter Schapler, Gerhard Flatz und Klaus Bitschnau. Von all den genannten sei in den vielen Jahren ein Einsatz an den Tag gelegt worden, wie man ihn sich nur wünschen könne. Die Zusammenarbeit habe zu jeder Zeit Freude gemacht, das Engagement jedes Einzelnen verdiene Lob und Anerkennung. Es sei ihm deshalb ein Anliegen, im Rahmen eines kleinen Abschiedsfestes all den Genannten persönlich zu danken.

Nach dem Dank an die ausgeschiedenen Mandatäre, richtet Bürgermeister Burkhard Wachter einige grundsätzliche Worte an die Anwesenden. In seinen Ausführungen hob der Vorsitzende insbesondere die Bedeutung einer soliden und seriösen Kommunalpolitik hervor und macht deutlich, dass der Druck auf die Kommunen von allen Seiten immer größer werde. Das Aufgabengebiet, das zu bewältigen sei, werde von Jahr zu Jahr breiter, der finanzielle Spielraum immer kleiner. Abschließend appelliert er an die Anwesenden, ihre Erwartungen im Bereich des Machbaren anzusiedeln. Letztlich lud er alle „alten“ und „neuen“ Mandatäre zur Mitarbeit ein und wünscht diesen alles erdenklich Gute und viel Erfolg in den kommenden 5 Jahren.

Am Ende dieser konstituierenden Sitzung ersucht Bgm. Jürgen Ehret aus der Partnerstadt Heitersheim um die Möglichkeit, ein paar Worte an die Versammelten richten zu dürfen. Er beglückwünscht alle zur Wahl und gratuliert den Mitgliedern des Gemeindevorstandes bzw. Vizebürgermeister Michael Zimmermann zur Wiederwahl. Besondere Dank- und Lobesworte richtet er an Bgm. Burkhard Wachter, dem diese Partnerschaft mit der Stadt Heitersheim immer ein besonderes Anliegen gewesen sei und der sich aufrichtig bemühe, diese Partnerschaft auch mit Leben zu erfüllen. Der großartige Erfolg bei der Bürgermeister-Direktwahl am 14. März 2010 sei Bestätigung, dass hier in Vandans gute und erfolgreiche Kommunalpolitik gemacht werde und dass es untereinander ein Auskommen gebe, wie dies nur selten der Fall sei. Er appelliere an alle, dieses freundschaftliche Miteinander beizubehalten und wünsche der Gemeinde alles erdenklich Gute.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, dankt der Bürgermeister allen für das Kommen und schließt um 20.15 Uhr die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Vandans.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Eveline Breuß

Der Vorsitzende:

Burkhard Wachter, Bgm.